

# EINFACH SCHLICHT



Geradlinig und mit grossen Fensterflächen entspricht dieser Neubau den Vorstellungen der Bauherrschaft. Bei Bedarf können die auskragenden Dachflächen des Erdgeschosses durch Geländer zu Balkonen werden.

Bei der Wahl der Küche hat der Architekt die Bauherrschaft beratend unterstützt. Die Wahl fiel auf eine dunkle Küche mit matten Oberflächen. Hinter einem der Hochschranke ist ein geräumiges Reduit versteckt.

Eichenholz, Sichtbeton, weisser Spachtelputz und schwarze «technische» Elemente – das Farb- und Materialkonzept zieht sich durch das gesamte Haus wie ein roter Faden.





Lediglich im Badezimmer wird das Materialkonzept durch Platten ergänzt. Die Wand ist ein T-Element, hinter dem sich die Dusche und das WC befinden.

Die Einbaubadewanne ist mit Holz als Ablagefläche gerahmt. Ein praktisches und wohnliches Element ist die beleuchtete Nische.

Die frei schwebende Treppe führt nach oben zu den privaten Räumen: ein Büro, das Elternzimmer mit Ankleide, zwei Kinderzimmer und ein grosses Familienbad. Nach unten führt die Treppe in einen wohnlich gestalteten Vorplatz, der den Keller, den Hobby- und Wäsche-/Technikraum erschliesst.

## Modern und schnörkellos mit einem Wow-Effekt sollte das Familienhaus sein. Mit wenigen Materialien und klarer Formensprache wurde dieser Wunsch erfüllt.

Text Donika Gjeloshi Fotos Thomas Glauser, Elisa Florian

Dieser Neubau steht in einem Einfamilienhausquartier in Rickenbach im Kanton Thurgau. Es ist das Zuhause einer jungen Familie mit drei Kindern. Zum Grundstück fand die Bauherrschaft durch eine öffentliche Ausschreibung. Es ist eine 641 m<sup>2</sup> grosse Parzelle, relativ flach mit leichter Südneigung. Eine grundsätzlich einfache Ausgangslage. Als es darum ging, einen Architekten mit ihrem Vorhaben zu betrauen, wurde die Bauherrschaft von einem Verwandten auf das Unternehmen Skizzenrolle aufmerksam gemacht, mit welchem dessen Elektrogeschäft oft zusammenarbeitet. Die Empfehlung nahm sich die Bauherrschaft zu Herzen und schliesslich war sie selbst vom Architekturstil überzeugt.

«Die Familie wünschte sich ein modernes Haus mit Wow-Effekt», erinnert sich Jüge Rüdlinger, Geschäftsführer und Inhaber von Skizzenrolle, und führt weiter aus: «Es sollte eine zeitgemässe Architektur mit einem reduzierten Erscheinungsbild sein. Innen wünschte sich die Bauherrschaft viel Tageslicht und ein gemütliches Ambiente.» Mit einer klaren Formensprache und der Reduktion auf wenige, aber wertige Materialien wurde der Architekt diesen Ansprüchen gerecht. Eichenholz, Sichtbeton, Spachtelputz und schwarze «technische» Elemente ziehen sich durch das gesamte Haus und fügen sich zu einem ausgewogenen Erscheinungsbild.

### Einfach, weil gut geplant

Das Ergebnis mag einfach erscheinen, doch es setzte eine intensive Planung voraus. «Es ist

wichtig, dass sich Bauherrschaften mit dem Hausbau intensiv auseinandersetzen, damit man zielgerichtet arbeiten kann», sagt Jüge Rüdlinger. Ansonsten laufe man schnell Gefahr, dass der Architekt oder die Architektin ins Blaue entwerfe und schliesslich alle Pläne umgekrempelt werden müssten, weil beispielsweise das Budget doch nicht passe oder sich herausstelle, dass die Bauherrschaft ihr wichtige Ansprüche zu erwähnen vergessen habe. Das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld. «Deshalb geben wir unseren Kundinnen und Kunden eine Checkliste an die Hand», erklärt er weiter. Mit dieser werden sämtliche Bedürfnisse abgefragt, vom Architekturstil über das Raumprogramm und die bevorzugten Materialien bis hin zum Budget. «Wir fordern die Bauherrschaften auch auf, Architektur- und Innenarchitekturbilder zu sammeln, ob digital oder physisch. So können wir den Geschmack der Kundin oder des Kunden erfahren», ergänzt der Fachmann.

### Über Herausforderungen und Kompromisse

Die Planung des Raumprogramms und der Materialisierung ging leicht von der Hand. Auch die Grundstückgegebenheiten waren unkompliziert. Herausfordernd sei jedoch im Moment bei jedem Projekt der richtige Zeitpunkt der Baueingabe. «Das Baugesetz befindet sich in einer Umbruchphase und jede Gemeinde braucht ihre Zeit für die Umsetzung. So kann es passieren, dass während der Entwurfsphase eines Bauprojekts das neue Reglement in Kraft tritt, sodass man entweder gegebenenfalls umplanen muss

oder mit der Baueingabe besser zuwartet», so der Geschäftsführer. Konkret ging es bei diesem Projekt darum, dass die Grenzabstände zur Nachbarschaft nach altem Gesetz relativ gross bemessen sind. Deshalb habe man versucht, das Gespräch mit den Nachbarn zu suchen, um die Grenzabstände nach neuem Gesetz umsetzen zu können und so mehr Wohnraum im Süden zu gewinnen. Dabei konnte ein Kompromiss von einem Meter Abstand vereinbart werden. Kompromisse mussten auch in der Technik gemacht werden. Denn die Bauherrschaft hätte sich eine Erdsonde-Wärmepumpe gewünscht, doch das war an diesem Standort gemäss Bauvorschriften nicht möglich. Ansonsten entspricht die Gebäudehülle mit einschaligem Mauerwerk dem Minergie-Standard. Eine kontrollierte Lüftung wollte die Bauherrschaft jedoch nicht, weshalb es nicht mit dem Minergie-Label zertifiziert werden konnte. «Wir würden gerne mehr Häuser mit dem Minergie-Label zertifizieren können. Doch oft scheitert es an der kontrollierten Lüftung. Meistens haben Bauherrschaften schlechte Erfahrungen in Wohnungen mit Wohnraumlüftung gemacht. Wenn die Anlage nicht sauber angelegt ist, kann es ziehen. Darauf reagieren viele Menschen empfindlich», erklärt Jüge Rüdlinger.

Künftige Änderungen der Bedürfnisse waren beim Raumkonzept kein Thema. Doch damit sich das Haus in Zukunft selbst mit Strom versorgen kann, wurden die nötigen Vorbereitungen getroffen, um zu einem späteren Zeitpunkt eine Photovoltaikanlage installieren zu können. <<



### TECHNISCHE ANGABEN

#### [ ARCHITEKTUR ]

Skizzenrolle, skizzenrolle.ch

#### [ KONSTRUKTION ]

Massivbau, Einschalenmauerwerk mit Aussendämmung | Flachdach | Fassade: Verputz

#### [ RAUMANGEBOT ]

Bruttogeschossfläche: 272 m<sup>2</sup> | Anzahl Zimmer: 6,5

#### [ AUSBAU ]

Wandbeläge: Sichtbeton, Spachtelputz, Platten in den Badezimmern | Bodenbeläge: Eichenparkett | Fenster: Holz-Metall

#### [ TECHNIK ]

Luft-Wärmepumpe | Bodenheizung | Hausautomation | Cheminée | Photovoltaik vorbereitet